

Super: Leser spenden über 20 000 Euro!

OSTSEE-ZEITUNG, Achterkerke-Stiftung und Usedom Tourismus GmbH richten einen „Kinder-Hilfsfonds“ ein. Anträge können ab sofort gestellt werden. Achterkerke GmbH legt zum Abschluss 2500 Euro drauf.

Von Henrik Nitzsche

Insel Usedom – „Wir hätten nie geglaubt, dass wir so viele Kleinspenden bekommen“, freuten sich gestern Brigitte und Heinz-Egon Achterkerke über das Ergebnis der OZ-Weihnachtsaktion. Auch in der UTG ist die Freude groß: „Bei dieser inselbezogenen Aktion hat man gesehen, was zusammenkommt, wenn alle mitmachen“, so Christina Hoba.

Der „Kinder-Hilfsfonds“ ist prall gefüllt: Bis gestern gingen auf das Spendenkonto bei der Sparkasse

Vorpommern 20 246,78 Euro ein. „Ich bin total begeistert, jeder Euro zählt“, sagt Achterkerke und verweist auf die nächsten Projekte 2011. Der Braunschweiger zieht ein Kinderbuch aus der Tasche: „Das haben wir von Norbert Sündermann bekommen. Den Umweltgedanken des Buches wollen wir jetzt in die Grundschulen der Insel und Wolgast bringen.“ Achterkerkes wollen jeder Schule 30 Exemplare des Buches „Das ist



Aktion
Helfen bringt
Freude

eine wunderschöne Wiese“ zur Verfügung stellen.

Außerdem soll „Der kleine Trompeter“ (OZ berichtete) aus Usedom aus dem Hilfsfonds unterstützt werden. „Wir wollen Florian eine auf ihn zugeschnittene Trompete kaufen, die aber im Besitz der Stiftung bleibt.“ Mit

Hilfe der Spenden soll die Pudaglaerin Julia Petz, die gegenwärtig in Berlin an der Maskenbildnerschule lernt, ab Mitte 2011 für ein weiteres Jahr von der Achterkerke-Stiftung unterstützt werden.

Neben den bereits laufenden Projekten sollen im nächsten Jahr weitere folgen. Ab sofort können bedürftige Familien einen Antrag auf Unterstützung ihres Nachwuchses stellen. Bezuschusst werden sollen Beiträge für Vereinsmitgliedschaften, Sportbekleidung oder ein Musikinstrument. „Wir sind keine Stiftung für notleidende Kinder, sondern eine aktive Bildungstiftung, die Chancengleichheit ermöglicht. Wir wollen Talente fördern“, betont Heinz-Egon Achterkerke.

● **Anträge an:** stiftung@achterkerke.com oder lokalredaktion.zinnowitz@ostsee-zeitung.de



Brigitte und Heinz-Egon Achterkerke mit dem „Umweltbuch“. Foto: hni

Kommentar

Henrik Nitzsche freut sich über die große Spendenbereitschaft der OZ-Leser bei der Weihnachtsaktion.



Wir sind überwältigt von Ihrer Spendenbereitschaft, liebe Leser, und möchten uns bei allen herzlich bedanken. Mit Hilfe der Spenden können wir aus dem „Hilfsfonds“ Kinder und Jugendliche nach ih-

ren Talenten fördern. Der kleine Florian aus Usedom ist ein Beispiel, wie es funktionieren kann. Haben Sie keine Scheu und stellen Sie Anträge, wenn Sie für ihren Sprössling Unterstützung benötigen. Gemeinsam mit der Achterkerke-Stiftung werden wir entscheiden, welches Talent gefördert werden soll. Ohne Ihre Hilfe wäre es uns nicht möglich gewesen, 2011 einige Wünsche zu erfüllen. Vielen Dank!

300 Euro aus der Arztpraxis

Für weitere Spenden im Rahmen der OZ-Weihnachtsaktion der Lokalredaktion Usedom-Peene-Zeitung mit der Achterkerke-Stiftung und der Usedom Tourismus GmbH (UTG) sagen wir heute folgenden Spendern ein herzliches Dankeschön:

Monika Sündermann (10 Euro); **Christel Glauber** (10); **Gabriela und Jörg Schröter** (20); **Gisela und Otto Schwichtenberg** (20); **Christine und Hartmut Schmidt** (20); **Ilona und**

Bernd Sadewasser (20); Mitarbeiter der Lokalredaktion Zinnowitz der Ostsee-Zeitung (175); **Dorothea und Hans-Joachim Räsch** (20); **Veronika und Georg Jürgen Hengstler** (25); **Frank Breinlinger** (250); **Praxisgemeinschaft Bansin Dr. Lichterfeld/Dr. Blücher** (300); **Karin und Lothar Wrobel** (20); **Antje und Michael Lange** (20); **B. Müller und D. Garbrecht** (20) und **Kathrin und Andreas Schulz** (50).